

Lehrplan Französisch/Italienisch/Romanisch 3. Zyklus

mündlich

Hören

A. Monologische und dialogische Texte hören und verstehen

1. Die Schülerinnen und Schüler können verschiedenartige Hörtexte und Gespräche verstehen (Sachtexte, ästhetische Texte, Texte im Schullalltag, Gespräche im Kontakt mit Französisch, Italienisch bzw. Romanisch sprechenden Personen).

FS3GR1.A1 Die Schülerinnen und Schüler ...

- a können vertraute Wörter, ganz einfache Informationen, einfache Aufgaben und Anleitungen verstehen, wenn deutlich gesprochen wird und wenn Illustrationen oder Gestik dabei helfen (z.B. Hinweisung).
b können einfache und häufige Ausdrücke und einfache Fragen zur eigenen Person verstehen (z.B. Name, Adresse).
c können kurze Gespräche über vertraute Themen verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird (z.B. Schule, Familie, Freizeit).
d können in Beiträgen über vertraute Themen verstehen, worum es geht, wenn langsam und deutlich gesprochen wird (z.B. Vortrag, Reportage, Fernsehsendung).

2. Die Schülerinnen und Schüler können die ästhetische Wirkung von Hörtexten entdecken und beschreiben.

FS3GR1.A2 Die Schülerinnen und Schüler ...

- a können in einem langsam und deutlich vorgelesenen/gesprochenen Hörtext eintauchen (z.B. einfaches Hörbuch, Geschichte).
b können in Hörtexten einzelne ästhetische Gestaltungsmittel entdecken und in der Schulsprache beschreiben (einfaches Wortspiel, Sketch).
c können über Hörtexte neue Welten entdecken und zu eigenen Vorlieben finden.

B. Strategien

1. Die Schülerinnen und Schüler können Hörstrategien einsetzen und reflektieren. Dabei nutzen sie auch in anderen Sprachen aufgebaute Strategien.

FS3GR1.B1 Die Schülerinnen und Schüler ...

- a können unter Anleitung bekannte Hörstrategien aus der ersten und zweiten Fremdsprache oder aus anderen Sprachen transferieren und einsetzen (z.B. mehrfach hören, auf Geräusche, Satzmelodie, Gestik und Mimik achten).
b können einzelne Wörter heraussuchen, die aus anderen Sprachen bekannt sind (z.B. Parallelwörter, bekannte Wörter, Namen, Zahlen).
c können Hörstrategien einsetzen, wenn sie dabei teilweise unterstützt werden, und sich über deren Nutzen austauschen (z.B. Vorwissen aktivieren, Thema erkennen, auf Bekanntes achten, schriftlichen Begleittext nutzen, mehrfach hören).

C. Sprachmittlung

1. Die Schülerinnen und Schüler können Inhalte aus Gesprächen und Hörtexten auf Französisch, Italienisch bzw. Romanisch verstehen und singemässig in die Schulsprache übertragen.

FS3GR1.C1 Die Schülerinnen und Schüler ...

- a können die Hauptaussagen aus kurzen und einfachen Mitteilungen (z.B. auf Anruferantwort, Arbeitsanweisung) verstehen und singemässig mündlich oder schriftlich in der Schulsprache wiedergeben.
b können in einem einfachen Gespräch mit einer Französisch, Italienisch bzw. Romanisch sprechenden Person einfache, kurze Fragen und Informationen zur Person oder zu alltäglichen Situationen verstehen und singemässig mündlich oder schriftlich in der Schulsprache wiedergeben (informelles Dolmetschen, z.B. Herkunft, Hobby, Interessen).
c können längerer, klar aufgebaute Gespräche und Hörtexte zu Themen des Alltagslebens verstehen und die Hauptaussagen oder Einzelinformationen singemässig mündlich oder schriftlich in der Schulsprache wiedergeben (z.B. Interview, Treffen mit Partnerklasse).

Sprechen

A. Dialogisches Sprechen

1. Die Schülerinnen und Schüler können an verschiedenen Gesprächen teilnehmen (über Sachthemen, über ästhetische Themen, im Schullalltag, mit Französisch, Italienisch bzw. Romanisch sprechenden Personen).

FS3GR3.A1 Die Schülerinnen und Schüler ...

- a können mit ganz einfachen Worten Kontakt aufnehmen und sich verständigen (z.B. sich begrüssen, verabschieden, bedanken, etwas bestellen).
b können sich in vertrauten Situationen auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartner/innen Rücksicht nehmen und behilflich sind (z.B. Spiel, Freizeit, Schulleben).
c können in alltäglichen Situationen mit einfachen Worten Informationen austauschen und einholen (z.B. Rollenspiel, Gruppenarbeit).

B. Monologisches Sprechen

1. Die Schülerinnen und Schüler können zu verschiedenen Themen und in unterschiedlichen Situationen zusammenhängend sprechen (über Sachthemen, über ästhetische Themen, über Themen und Abläufe im Schullalltag, im Kontakt mit Französisch, Italienisch bzw. Romanisch sprechenden Personen).

FS3GR3.B1 Die Schülerinnen und Schüler ...

- a können einfache kurze Reime vorlesen.
b können alltägliche und vertraute Dinge benennen (z.B. Schulgegenstände, Esswaren).
c können einfache Lieder mitsingen.
d können kurze Geschichten erzählen, indem sie die Ereignisse aneinandereiheben.

2. Die Schülerinnen und Schüler können beim Vortragen Texte gestalten und eine ästhetische Wirkung erzielen.

FS3GR3.B2 Die Schülerinnen und Schüler ...

- a können beim Vortragen von einfachen Texten mit ästhetischen Gestaltungsmitteln spielerisch experimentieren (z.B. Reim, Zungenbrecher, Vers).
b können Texte kreativ gestalten und eine ästhetische Wirkung erzielen (z.B. Liedtext, Rap, Sketch, Gedicht, kurze Geschichte).

C. Strategien

1. Die Schülerinnen und Schüler können Strategien einsetzen und reflektieren, um das Sprechen zu steuern. Dabei nutzen sie auch in anderen Sprachen aufgebaute Strategien.

FS3GR3.C1 Die Schülerinnen und Schüler ...

- a können unter Anleitung bekannte Sprechstrategien aus der ersten und zweiten Fremdsprache transferieren und einsetzen (z.B. Gesprächspartner beobachten, Gestik und Mimik einsetzen, Nichtverstehen signalisieren, auswendig gelernte Wendungen und feste Ausdrücke nutzen).
b können Sprechstrategien einsetzen, wenn sie dabei teilweise unterstützt werden, und sich über deren Nutzen austauschen (z.B. zur Muttersprache wechseln, Verstehen oder Nichtverstehen signalisieren, Textbausteine und Notizen nutzen).

D. Sprachmittlung

1. Die Schülerinnen und Schüler können Inhalte aus Gesprächen, Hörtexten oder schriftlichen Texten in der Schulsprache singemässig ins Französisch, Italienische bzw. Romanische übertragen.

FS3GR3.D1 Die Schülerinnen und Schüler ...

- a können die Hauptaussagen aus kurzen, einfachen schriftlichen Mitteilungen in der Schulsprache (z.B. Schild, Plakat, SMS) singemässig auf Französisch, Italienisch bzw. Romanisch wiedergeben.
b können in einem einfachen Gespräch mit einer in der Schulsprache sprechenden Person einfache, kurze Fragen und Informationen zur Person oder zu alltäglichen Situationen singemässig auf Französisch, Italienisch bzw. Romanisch wiedergeben (informelles Dolmetschen, z.B. Herkunft, Hobby, Interessen).

schriftlich

Lesen

A. Texte lesen und verstehen

1. Die Schülerinnen und Schüler können verschiedenartige Texte lesen und verstehen (Sachtexte, ästhetische Texte, Texte im Schullalltag, Texte im Kontakt mit Französisch, Italienisch bzw. Romanisch sprechenden Personen).

FS3GR2.A1 Die Schülerinnen und Schüler ...

- a können einzelne Ausdrücke mithilfe von Illustrationen verstehen (z.B. Flyer, einzelne Bilder).
b können in ganz einfachen Informationsmaterial oder Mitteilungen (z.B. Schild, Plakat, Postkarte) grundlegende Informationen finden und verstehen (z.B. Ort, Datum, Zeit).
c können eine kurze, klar aufgebaute Geschichte in großen Zügen verstehen, wenn das Thema vertraut ist (z.B. Handlung, wichtigste Akteure oder Figuren).

2. Die Schülerinnen und Schüler können die ästhetische Wirkung von Lesetexten entdecken und beschreiben.

FS3GR2.A2 Die Schülerinnen und Schüler ...

- a können in einfache, mit Bildern illustrierte kurze Texte eintauchen (z.B. Comic, illustrierte Geschichte).
b können in Texten einzelne ästhetische Gestaltungsmittel entdecken und in der Schulsprache beschreiben (z.B. Wortspiele in einem Prosatext, Stang in einem Comic, Reim in einem Gedicht, Wiederholung im Vers).

B. Strategien

1. Die Schülerinnen und Schüler können Lesestrategien einsetzen und reflektieren. Dabei nutzen sie auch in anderen Sprachen aufgebaute Strategien.

FS3GR2.B1 Die Schülerinnen und Schüler ...

- a können unter Anleitung bekannte Lesestrategien aus der ersten und zweiten Fremdsprache oder aus anderen Sprachen transferieren und einsetzen (z.B. Bilder und Titel betrachten, Text durch W-Fragen erschliessen, Unbekanntes nachschlagen).
b können einzelne Wörter erkennen, die aus anderen Sprachen bekannt sind (z.B. Parallelwörter, bekannte Wörter, Namen, Zahlen).
c können Lesestrategien einsetzen, wenn sie dabei teilweise unterstützt werden, und sich über deren Nutzen austauschen (z.B. Vorwissen aktivieren, Thema erkennen, Bilder und Titel betrachten, wiederholtes Lesen, verschiedene Informationsquellen nutzen).

C. Sprachmittlung

1. Die Schülerinnen und Schüler können Inhalte schriftlicher Texte auf Französisch, Italienisch bzw. Romanisch verstehen und singemässig in die Schulsprache übertragen.

FS3GR2.C1 Die Schülerinnen und Schüler ...

- a können die Hauptaussagen aus kurzen und einfachen Mitteilungen (z.B. Schild, Plakat) verstehen und singemässig mündlich oder schriftlich in der Schulsprache wiedergeben.
b können die Hauptaussagen oder Einzelinformationen aus einfachen, kurzen Texten verstehen und singemässig mündlich oder schriftlich in der Schulsprache wiedergeben (z.B. E-Mail, Sachtext, Songtext).
c können längere, klar aufgebaute Texte zu Themen des Alltagslebens verstehen und die Hauptaussagen oder Einzelinformationen singemässig mündlich oder schriftlich in der Schulsprache wiedergeben (z.B. Interview, Treffen mit Partnerklasse).

Schreiben

A. Verfassen schriftlicher Texte

1. Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Texte verfassen (Sachtexte, ästhetische Texte, Texte im Schullalltag, im schriftlichen Kontakt mit Französisch, Italienisch bzw. Romanisch sprechenden Personen).

FS3GR4.A1 Die Schülerinnen und Schüler ...

- a können mit bekannten Wörtern Listen erstellen und Bilder beschreiben (z.B. Foto, Checkliste).
b können einfache Nachrichten schreiben (z.B. Einladung, Anmeldekarte).
c können einfache Mitteilungen und Fragen formulieren (z.B. Einladung, SMS, Notiz).

2. Die Schülerinnen und Schüler können eigene Texte kreativ und spielerisch gestalten und eine ästhetische Wirkung erzielen.

FS3GR4.A2 Die Schülerinnen und Schüler ...

- a können mit einfachen ästhetischen Gestaltungsmitteln spielerisch experimentieren (z.B. Reimwörter).
b können in eigenen Texten mit einfachen Gestaltungsmitteln eine ästhetische Wirkung erzielen (z.B. Gedicht, Cartoon, Bildgeschichte).

B. Strategien

1. Die Schülerinnen und Schüler können Strategien zur Schreibunterstützung einsetzen und reflektieren. Dabei nutzen sie auch in anderen Sprachen aufgebaute Strategien.

FS3GR4.B1 Die Schülerinnen und Schüler ...

- a können unter Anleitung bekannte Schreibstrategien aus der ersten und zweiten Fremdsprache oder aus anderen Sprachen transferieren und einsetzen (z.B. Wörter aus Vorlage neu kombinieren, fehlendes Vokabular durch Symbole, Zeichnungen oder Wörter aus anderen Sprachen ersetzen).
b können mitteilen, welche Schreibstrategien hilfreich sind.

C. Sprachmittlung

1. Die Schülerinnen und Schüler können Inhalte von Texten in der Schulsprache singemässig ins Französische, Italienische bzw. Romanische übertragen.

FS3GR4.C1 Die Schülerinnen und Schüler ...

- a können in einfachen schriftlichen Texten in der Schulsprache (z.B. Einladung, einfache Sachtexte) Stichworte auf Französisch, Italienisch bzw. Romanisch festhalten.
b können einfache mündliche und schriftliche Mitteilungen oder Fragen in der Schulsprache (z.B. Ankunftszeit, Treffpunkt, Bitte um Rückruf) in kurzen, einfachen Notizen und Nachrichten auf Französisch, Italienisch bzw. Romanisch festhalten.

Sprache(n) im Fokus

A. Bewusstheit für Sprache

1. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Aufmerksamkeit auf sprachliche Phänomene richten.

FS3GR5.A1 Die Schülerinnen und Schüler ...

- a können einzelne sprachliche Phänomene des Französischen, Italienischen bzw. Romanischen mit Unterstützung wahrnehmen, mit anderen Sprachen vergleichen und dabei Unterschiede und Ähnlichkeiten erkennen (z.B. Herkunft von Wörtern, Lehnwörtern, Internationalismen).
b können, auch im Vergleich mit anderen Sprachen, im Französischen, Italienischen bzw. Romanischen verschiedene Register erkennen (z.B. formelle und informelle Sprache, Umgangssprache).

B. Wortschatz

1. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über einen angemessenen Wortschatz, um sich mündlich und schriftlich zu äussern.

FS3GR5.B1 Die Schülerinnen und Schüler ...

- a verfügen über ein begrenztes Repertoire an einzelnen Wörtern und Wendungen, die sich auf bestimmte Situationen beziehen, um sich kurz und einfach zu vertrauten Themen zu äussern.

2. Die Schülerinnen und Schüler können Strategien und Techniken zum Wortschatzerwerb und Regeln der Wortbildung reflektieren und für ihr Lernen nutzen. Sie können dabei auf Lernerfahrungen und Kenntnisse in anderen Sprachen zurückgreifen.

FS3GR5.B2 Die Schülerinnen und Schüler ...

- a können, teilweise unter Anleitung, bereits bekannte Strategien und Techniken für die Erschliessung neuer Wörter in der Französischen, Italienischen bzw. Romanischen Sprache nutzen (z.B. Klappnetzeil, Wort-Bild-Karten, Parallelwörter).

C. Aussprache

1. Die Schülerinnen und Schüler können klar und verständlich sprechen und vorlesen.

FS3GR5.C1 Die Schülerinnen und Schüler ...

- a können vertraute Wörter und Wendungen so aussprechen oder vorlesen, dass sie meistens verstanden werden.

2. Die Schülerinnen und Schüler können typische Aussprache- und Intonationsregeln der Französischen, Italienischen bzw. Romanischen Sprache verstehen.

FS3GR5.C2 Die Schülerinnen und Schüler ...

- a können einzelne spezifische Laute und Lautfolgen der Französischen, Italienischen bzw. Romanischen Sprache beobachten, gegebenenfalls mit anderen Sprachen vergleichen und in der Schulsprache Vermutungen über das Verhalten von Schrift und Laut anstellen (z.B. franz. ou, u, ital. ciao, tsch, rom. tg, gn).

D. Grammatik

1. Die Schülerinnen und Schüler können grammatische Strukturen in Texten erkennen und für das Verständnis nutzen sowie beim Sprechen und Schreiben anwenden.

FS3GR5.D1 Die Schülerinnen und Schüler ...

- a können beim Sprechen und Schreiben mit Unterstützung sehr einfache grammatische Strukturen verwenden und dabei auf ihr Vorwissen aus den anderen Sprachen zurückgreifen, machen aber je nach Unterstützungsgrad noch häufig Fehler (z.B. regelmässige Pluralform, erste Konjugationsformen).

2. Die Schülerinnen und Schüler können grammatische Strukturen verstehen und mit anderen Sprachen vergleichen.

FS3GR5.D2 Die Schülerinnen und Schüler ...

- a können unter Anleitung einzelne grammatische Strukturen erforschen, mit anderen Sprachen vergleichen und darüber in der Schulsprache Vermutungen anstellen (z.B. Singular-Pluralform, bestimmter/unbestimmter Artikel, Wortstellung in einem Frage Satz).

3. Die Schülerinnen und Schüler können Rechtschreibregeln der Französischen, Italienischen bzw. Romanischen Sprache reflektieren und verstehen.

FS3GR5.E1 Die Schülerinnen und Schüler ...

- a können einzelne Wörter und kurze Wendungen weitgehend korrekt abschreiben.

2. Die Schülerinnen und Schüler können Rechtschreibregeln der Französischen, Italienischen bzw. Romanischen Sprache reflektieren und verstehen.

FS3GR5.E2 Die Schülerinnen und Schüler ...

- a können elementare Rechtschreibregeln erforschen und in der Schulsprache Vermutungen darüber anstellen (z.B. franz. é, Schreibweg vor Nasallauten, ital. chi/ ci, rom. s-ch, i).

3. Die Schülerinnen und Schüler können Rechtschreibung planen.

FS3GR5.F1 Die Schülerinnen und Schüler ...

- a können sich mit Unterstützung und aufgrund der Erfahrungen in anderen Fremdsprachen persönliche Ziele beim Lernen der Französischen, Italienischen bzw. Romanischen Sprache setzen (z.B. Lernjournal, Portfolio).

Kulturen im Fokus

A. Kenntnisse

1. Die Schülerinnen und Schüler kennen einige Merkmale der Französisch-, Italienisch- bzw. Romanischsprachigen Regionen sowie kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

FS3GR6.A1 Die Schülerinnen und Schüler ...

- a kennen einige Kulturereignisse, Eigenheiten und landeskundliche Gegebenheiten Französisch-, Italienisch- bzw. Romanischsprachiger Regionen (z.B. Lieder, Kulinarik, Orte).

2. Die Schülerinnen und Schüler können über ihre Haltung gegenüber Französisch-, Italienisch- bzw. Romanischsprachigen Regionen und gegenüber kultureller Vielfalt nachdenken.

FS3GR6.B1 Die Schülerinnen und Schüler ...

- a können ihre Eindrücke und Haltung in Bezug auf Kontakte mit Französisch-, Italienisch- bzw. Romanischsprachigen Regionen beschreiben (z.B. Austauschaktivitäten, Schultraditionen).

3. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Eindrücke und Haltung in Bezug auf Kontakte mit Französisch-, Italienisch- bzw. Romanischsprachigen Regionen reflektieren und ihre Haltung begründen (z.B. Jugenkultur).

4. Die Schülerinnen und Schüler begegnen Menschen und Erzeugnissen Französisch-, Italienisch- bzw. Romanischsprachiger Regionen virtuell und real.

FS3GR6.C1 Die Schülerinnen und Schüler ...

- a können Aspekte des Lebensalltags aus Französisch-, Italienisch- bzw. Romanischsprachigen Regionen mit ihren eigenen Erfahrungen vergleichen (z.B. durch Briefkontakte, Geschichten, Reportagen, Comics, Blog).